



Michael Wolffsohn

Zivilcourage

Wie der Staat seine Bürger im Stich lässt

Provokativ und brisant

Zivilcourage ist eine Tugend, die höchstes Ansehen genießt. Zivilcourage ist auch eine Tugend, deren Ausübung ein tödliches Ende nehmen kann. Der Aufruf, man möge Zivilcourage zeigen, kommt einer Aufforderung gleich, Leib und Leben zu riskieren. Die Opferliste der Zivilcourage wird lang und länger. Zentrale Aufgabe eines zivilisierten Staates ist es, seine Bürger zu schützen. Die Aufforderung des Staates zur Zivilcourage bedeutet letztlich die Abschaffung des Staates. Sie ist ein Zeichen für die vollständige Verunsicherung der Entscheidungsträger in dieser Ära fundamentaler Umwälzungen.

Michael Wolffsohn
Zivilcourage

Originalausgabe
96 Seiten

ISBN: 978-3-423-34885-0
EUR 7,90 [DE] – EUR 8,20 [AT]
ET 27. Mai 2016, 2. Auflage
Sprache: Deutsch



© Michael Wolffsohn

Autor*in

Michael Wolffsohn

Michael Wolffsohn, geb. 1947 in Tel Aviv, stammt aus einer deutschjüdischen Familie, die 1939 nach Palästina floh und 1954 nach Deutschland zurückkehrte. Er war Professor für Neuere Geschichte an der Bundeswehruniversität München, veröffentlicht regelmäßig in nationalen und internationalen Medien und hat über 30 Bücher verfasst. 2017 wurde er als »Hochschullehrer des Jahres« ausgezeichnet, 2018 erhielt er den Franz-Werfel-Menschenrechtspreis.

Weitere Bücher von Michael Wolffsohn

- Zivilcourage, Taschenbuch 34885, ISBN: 978-3-423-34885-0
- Wir waren Glückskinder – trotz allem. Eine deutschjüdische Familiengeschichte, E-Book 43884, ISBN: 978-3-423-43884-1
- Friedenskanzler?, Hardcover 28992, ISBN: 978-3-423-28992-4
- Wir waren Glückskinder – trotz allem. Eine deutschjüdische Familiengeschichte, Taschenbuch 71045, ISBN: 978-3-423-71045-9
- Zivilcourage, E-Book 42962, ISBN: 978-3-423-42962-7
- Friedenskanzler?, E-Book 43462, ISBN: 978-3-423-43462-1
- Deutschjüdische Glückskinder, Hardcover 28126, ISBN: 978-3-423-28126-3
- Zum Weltfrieden, Taschenbuch 34946, ISBN: 978-3-423-34946-8
- Deutschjüdische Glückskinder, Taschenbuch 34941, ISBN: 978-3-423-34941-3
- Deutschjüdische Glückskinder, E-Book 43166, ISBN: 978-3-423-43166-8
- Wir waren Glückskinder – trotz allem. Eine deutschjüdische Familiengeschichte, Hardcover 76331, ISBN: 978-3-423-76331-8

Veranstaltungen und Medientermine

Online-Veranstaltung mit Michael

Wolffsohn zu "Wir waren Glückskinder"

Die Veranstaltung richtet sich an bayerische Lehrkräfte aller Schularten. Anmeldung über Fibs. Eine geschlossene Veranstaltung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung.

15.05.2023

12:00 UHR

Vortrag mit Michael Wolffsohn:

"Erinnern ohne Phrasen?"

Vortrag im Rahmen der Jahrestagung "Erzählen gegen das Vergessen".

11.05.2023

22:00 UHR

SCHELFENHAUS VOLKACH

SCHELFENGASSE 1

97332 VOLKACH

News

Jugendbuch des Monats März 2022

Die Jury der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur empfiehlt "Wir waren Glückskinder - trotz allem" als Jugendbuch des Monats März 2022

10. Februar 2022

Pressestimmen

» Sollen die Bürger in Zeiten des Terrors mehr Zivilcourage zeigen? In einer anregenden kleinen Schrift bezieht der deutsche Historiker Michael Wolffsohn Gegenposition. «

, Neue Luzerner Zeitung

» Scharfsinnige Analyse über den Staat und seine Bürger. «

, Evangelisches Sonntagsblatt

» Michael Wolffsohn verweist auch auf den Zusammenhang der Grundwerte: ohne Sicherheit keine Freiheit! In der vielfach zu beobachtenden Aufweichung des Gewaltmonopols und dem ersatzweisen Ruf der Politiker nach Zivilcourage sieht er Zeichen eines Zivilisationsbruchs. «

, Eckhard Stuff , rbb Kultur

» Wolffsohn fordert Zivilität statt Zivilcourage, eine Gemeinschaft der 'Unbescholtenen', die sich nicht selber in zunehmende Gewalt verstricke. «

, Martin Balle , Abendzeitung

» Der deutsch-jüdische Historiker Michael Wolffsohn ist ein Freund klarer Worte. In seinem Essay über Zivilcourage beziehungsweise 'Bürgermut' seziert er meisterhaft die in der frühen Schröder-Kanzlerschaft aufgekommene Phrase vom 'Aufstand der Anständigen'. «

, Rainer Blasius , Frankfurter Allgemeine Zeitung

» Wolffsohn hat mit spitzer Feder ein brisantes und hochaktuelles Thema aufgegriffen, das seit Jahren brodeln: Wie schaffen wir mehr Sicherheit im öffentlichen Raum mit rechtsstaatlichen Mitteln, ohne zu einem heimlichen und schnüffelnden Polizeistaat zu degenerieren? «

, Klaus Ludwig Helf , GEW- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

» Wolffsohn hat uns eine ehrliche, unverfälschte und brillante Analyse der heutigen Situation gegeben, die wertvolle Denkansätze erhält und sehr lesenswert ist. «

, Andreas Späth , Die Krisis

» Nach der Lektüre des Buches wird der Begriff Zivilcourage nie mehr sein, was er war. Und das ist eigentlich gut so. «

, Dominik Feusi , Basler Zeitung

» Ein Büchlein von nicht einmal einhundert Seiten, welche das Lesen lohnen, ohne in Gänze damit konform gehen zu müssen. «

, Bernd Ebert , Der Freitag

» Ein ebenso interessantes wie kurzweiliges Buch. «

, Nils Kottmann , Jüdische Allgemeine

» Michael Wolffsohns aktuelles Buch, geschrieben in den Monaten der deutschen Asylkrise, ist wichtig und anregend. ... sehr wohltuend, eine so scharfe, gedanklich klare Analyse der aktuellen Lage zu lesen. «

, Philipp Lengsfeld , Cicero

» Den gesellschaftlichen Wandel sieht der Autor erstaunlich klar. Deutschland ist für ihn ein ›Vielvölkerstaat‹. «

, Josef Ohler , Publik Forum

» Michael Wolffsohn vernimmt hinter den Aufrufen von Politikern an die Bürger, sie sollten doch Zivilcourage zeigen, einen nicht hinnehmbaren Rückzug des Staates aus seine wichtigsten Funktionen und Verpflichtungen. «

, Ulrich Chaussy , Bayern 2

» Material und Argumente für eine Vielzahl von Denkanstößen! «

, Dietmar Langusch , Lehrerbibliothek.de

» Auf angenehm überschaubarem Umfang regt dies Buch den Leser zum Nachdenken über die eigene Position zu einem zunehmend heikler werdenden Thema an. «

